

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	13
1.1 Einführung	13
1.2 Forschungsstand zu Ibn Rušd als Juristem und zum <i>Bidāya</i>	16
1.3 Übersetzungsmethode und Charakter des Kommentars	31
1.4 Ibn Rušd und sein <i>Bidāyat al-muqtahid wa-nihāyat al-muqtaṣid</i>	38
1.4.1 Ibn Rušd als Jurist	38
1.4.2 Die juristischen Werke Ibn Rušds und das <i>Bidāya</i>	40
1.4.3 Das almohadische Andalusien als Entstehungskontext des <i>Bidāya</i>	53
2. Übersetzung Teil I: Die Einleitung	63
2.1 [Einführung]	63
2.2 [Die Wege der Normderivation]	69
2.3 [Die Wortklassen]	75
2.4 [Das Gebieten und das Verbieten]	88
2.5 [Eindeutigkeits- und Ambiguitätskategorien]	94
2.6 [Dissensgründe in Bezug auf die Wortkategorien]	102
2.7 [Der Umkehrschluss]	105
2.8 [Der <i>qiyās</i>]	108
2.9 [Die Handlungen des Propheten als Rechtsquelle]	121
2.10 [Die Billigung des Propheten als Rechtsquelle]	124
2.11 [Der Konsens]	126

2.12 [Die verpflichtenden Regelungskategorien]	129
2.13 [Die sechs Dissensgründe]	135
3. Übersetzung Teil II: Das Kapitel zum <i>ribā</i> -Kauf	157
3.1 Verortung des Kapitels zum <i>ribā</i> im <i>Bidāya</i>	157
3.2 Übersetzung: Kapitel 1 und 2 aus dem „Buch der Kaufverträge“	158
3.2.1 Kapitel 1: Über die Waren, deren Verkauf verboten ist	158
3.2.1.1 [Der Verkauf unreiner Waren]	158
3.2.1.2 [Der Verkauf von Elefantenstoßzähnen]	169
3.2.1.3 [Der Verkauf von Hunden und Katzen]	171
3.2.1.4 [Der Verkauf von unreinem Öl und die Frage seiner Nutzbarkeit]	179
3.2.1.5 [Der Verkauf von Muttermilch]	184
3.2.2 Kapitel 2: Über <i>ribā</i> -Tauschgeschäfte	188
3.2.2.1 Abschnitt 1: Über die Kenntnis der Dinge, bei denen weder <i>tafāḍul</i> noch <i>nasā'</i> zulässig ist, und über die Erklärung des jeweiligen Rechtsgrundes	201
3.2.2.1.1 [Die Bestimmbarkeit des Rechtsgrundes]	209
3.2.2.1.2 [Der Rechtsgrund des <i>ribā</i> -Verbots nach den Malikiten]	214
3.2.2.1.3 [Der Rechtsgrund des <i>ribā</i> -Verbots nach den Schafiiten und Hanafiten]	220
3.2.2.1.4 [Analyse der verschiedenen Rechtsgrundbestimmungen und Urteil dazu]	238
3.2.2.2 Abschnitt 2: Über die Kenntnis der Dinge, bei denen <i>tafāḍul</i> zulässig, aber <i>nasā'</i> nicht zulässig ist	248
3.2.2.3 Abschnitt 3: Über die Kenntnis der Dinge, bei denen beide Sachen gemeinsam zulässig sind	250
3.2.2.3.1 [Das Verbot der <i>nasī'a</i> und seine Folgen für die Rechtsprechung am Beispiel des Tauschs von einem Schaf gegen zwei Schafe]	252
3.2.2.3.2 [Die Frage nach der Bedingung des <i>taqāḍud</i> für einen gültigen Tausch]	263

3.2.2.4	Abschnitt 4: Über die Kenntnis der Dinge, die als eine Klasse gelten, und der Dinge, die nicht als eine Klasse gelten	265
3.2.2.4.1	[Die Frage der Klassenzugehörigkeit von Weizen und Gerste]	266
3.2.2.4.2	Rechtsfall [Gehören unterschiedliche Fleischsorten zur selben Klasse?]	272
3.2.2.4.3	Rechtsfall [Dürfen Tiere gegen Totes getauscht werden?]	275
3.2.2.4.4	Rechtsfall [Darf ein Produkt gegen seine Ausgangsware getauscht werden?]	281
3.2.2.4.5	[Die Folge des handwerklichen Eingriffs auf Waren am Beispiel des Tauschs von Brot gegen Brot]	283
3.2.2.5	Abschnitt	286
3.2.2.5.1	[Über den Tausch von frischen gegen getrocknete Waren derselben Klasse]	286
3.2.2.5.2	[Über den Tausch von gleichen Waren unterschiedlicher Qualität]	294
3.2.2.5.3	[Über den Tausch von <i>ribā</i> -Gegenständen gegen Gegenstände derselben Klasse zuzüglich einer Ware oder mehrerer Dīnār oder Dirham]	297
4.	Systematische Analyse des <i>Bidāya</i> am Beispiel des <i>ribā</i>	299
4.1	Ibn Rušds Systematik in Fragen des <i>ribā</i> -Verbots	299
4.2	Ibn Hazms Kritik an der <i>ribā</i> -Diskussion als Kontext des ersten Abschnitts des <i>ribā</i> -Kapitels des <i>Bidāya</i>	305
4.3	Die Rechtsprinzipien im „Buch der Kaufverträge“	309
4.4	Die Quellen Ibn Rušds im <i>Bidāya</i>	311
4.4.1	Rechtswerke	312
4.4.1.1	Die von Ibn Rušd explizit erwähnten Quellen	312
4.4.1.1.1	Mālikis <i>al-Muwatṭa'</i>	312
4.4.1.1.2	Saḥnūns <i>al-Mudawwana</i>	313
4.4.1.1.3	Ibn Ḥabībs <i>al-Wādiḥa</i> und al-‘Utbīs <i>‘Utbīyya</i>	317

4.4.1.1.4	Ibn Lubābas <i>al-Muntaḥab</i>	318
4.4.1.1.5	Abū ‘Ubayd Qāsim b. Sallāms <i>Kitāb al-Amwāl</i>	319
4.4.1.1.6	Ibn Ša‘bān al-Qurṭīs <i>Muḥtaṣar mā laysa fī l-Muḥtaṣar</i>	321
4.4.1.1.7	Ibn Ruṣd al-Ğaddas <i>al-Muqaddimāt</i> und das indirekt zitierte <i>al-Bayān wa-t-taḥṣīl</i>	322
4.4.1.1.8	Abū l-Walīd al-Bāḡīs <i>al-Muntaqā</i>	322
4.4.1.1.9	al-Ğuwāynīs <i>al-Burhān fī uṣūl al-fiqh</i>	323
4.4.1.1.10	Ibn ‘Abdalbarrs <i>al-Iṣtiḍākār</i>	323
4.4.1.1.11	Abū (l-)Muṣ‘abs <i>al-Muḥtaṣar</i>	324
4.4.1.2	Die von Ibn Ruṣd indirekt zitierten oder mit Nennung des Autors verwendeten Quellen	324
4.4.1.2.1	Malikitische Quellen	324
4.4.1.2.1.1	Gesamtüberblick über die malikitischen Quellen	325
4.4.1.2.1.2	Indirekt zitierte malikitische und nicht-malikitische Quellen	329
4.4.1.2.2	Nicht-malikitische Quellen	333
4.4.1.2.2.1	Ibn Ḥazms <i>al-Muḥallā</i>	333
4.4.1.2.2.2	Ibn al-Mundirs <i>al-Īṣrāf ‘alā madāhib al-‘ulamā’</i>	333
4.4.1.2.2.3	Šarḥ Ma‘āni l-āṭār und Šarḥ Muškil al-āṭār von at-Ṭahāwī	334
4.4.1.2.2.4	Das <i>al-Waḡīz</i> und das <i>al-Muṣṭafā</i> al-Ğazālīs	337
4.4.1.3	Zusammenfassung	339
4.4.2	Hadithwerke	340
4.4.2.1	Die von Ibn Ruṣd direkt zitierten Hadithquellen	340
4.4.2.1.1	Die <i>Šaḥīḥān</i>	340
4.4.2.1.2	At-Tirmiḍīs <i>Ǧāmi‘</i> und al-Ḥaṭṭābīs <i>Sunan</i>	340
4.4.2.1.4	Abū Dāwūds <i>Sunan</i>	341
4.4.2.1.5	Das <i>Sunan ad-Dāraqutnīs</i>	341
4.4.2.2	Die von Ibn Ruṣd nach anderen Quellen zitierten Hadithwerke	342
4.4.2.2.1	‘Abdarazzāqs <i>al-Muṣannaf</i>	342
4.4.2.2.2	Ibn Abī Ṣaybas <i>al-Muṣannaf</i>	343
4.4.2.2.3	Aḥmad b. Ḥanbals <i>Musnad</i>	344
4.4.2.3	Zusammenfassung	344

4.5 Die Rezeption des <i>Bidāya</i>	345
4.5.1 Das <i>al-Furūq</i> und das <i>ad-Dahīra</i> von Šihāb ad-Dīn al-Qarāfī (gest. 684/1285)	346
4.5.2 <i>Rawdat al-mustabīn</i> von Ibn Bazīza (gest. 662–663/1263– 1264)	349
4.5.3 Hinweise auf weitere Werke, in denen aus dem <i>Bidāya</i> zitiert wird	354
4.6 Die <i>uṣūl</i> -Ansichten Ibn Rušds im <i>Bidāya</i> und im <i>ad-Darūrī</i>	355
4.6.1 Der Prozess der Normderivation nach dem <i>Bidāya</i>	356
4.6.2 Der Prozess der Normderivation nach dem <i>ad-Darūrī</i>	358
4.6.2.1 Das <i>ad-Darūrī</i> im Überblick	358
4.6.2.2 <i>Qiyās</i> als Syllogismus	360
4.6.2.3 Handlungen und Billigung als Indizien (Sg.: <i>qarīna</i>)	363
4.6.2.4 Der Einfluss von al-Ġazālī und Aristoteles	364
4.6.3 Fazit zum Verhältnis vom <i>ad-Darūrī</i> und zum <i>Bidāya</i>	365
4.7 Ibn Rušds Rechtsverständnis und die von ihm vorgeschlagenen Mechanismen der Rechtsfindung	366
4.7.1 Die <i>bayān</i> -Epistemologie als Grundlage der Rechtsfindung	367
4.7.1.1 Die Herangehensweise Ibn Rušds nach der <i>bayān</i> - Epistemologie	367
4.7.1.2 <i>Istidlāl</i> oder der Syllogismus als Grundlage des <i>īgtihād</i> bei Ibn Rušd	369
4.7.2 Das Rechtsverständnis Ibn Rušds und seine Erkenntnislehre ...	372
4.7.2.1 Die Auswirkung von Ibn Rušds Erkenntnislehre auf seine juristische Hermeneutik	372
4.7.2.2 Das Recht und die Tugendlehre	375
4.7.2.3 Auswertung	381
5. Schlusswort	385
6. Bibliographie	387
Anhang	407